



Kath. Pfarrgemeinde
St. Marien
Bochum-Stiepel

WOCHENINFORMATION FÜR DIE ZEIT VOM 02. Januar bis 15. Januar 2017

Am Varenholt 15, 44797 Bochum-Stiepel, 0234-70907150, www.st-marien-stiepel.de, pfarrei@st-marien-stiepel.de

Liebe Gemeinde,

für mich waren es wunderschöne Weihnachtstage - und sind es noch (die Weihnachtszeit dauert ja bis zur Taufe des Herrn) -, die ich mit Ihnen zum ersten Mal feiern durfte! Herzlichen Dank für alle Hilfe und Unterstützung und für das Mitfeiern!

Auf diesem Wege möchte ich Ihnen und Ihren Familien Gottes reichen Segen für das Jahr 2017 wünschen! Bleiben Sie fest in Christus verwurzelt, dann findet sich Freude selbst in manchem Leid!

Ihr Pfarrer P. Elias



DIE LEGENDE VOM VIERTEN KÖNIG

Außer Caspar, Melchior und Balthasar war auch ein vierter König aus dem Morgenland aufgebrochen, um dem Stern zu folgen, der ihn zu dem göttlichen Kind führen sollte. Dieser vierte König hieß Coredan. Drei wertvolle rote Edelsteine hatte er zu sich gesteckt und mit den drei anderen Königen einen Treffpunkt vereinbart. Doch Coredans Reittier lahmte unterwegs. Er kam nur langsam voran, und als er bei der hohen Palme eintraf, war er allein. Nur eine kurze Botschaft, in den Stamm des Baumes eingeritzt, sagte ihm, dass die anderen drei ihn in Betlehem erwarten würden. Coredan ritt weiter, ganz in seinen Wunschträumen versunken. Plötzlich entdeckte er am Wegrand ein Kind, bitterlich weinend und aus mehreren Wunden blutend. Voll Mitleid nahm er das Kind auf sein Pferd und ritt in das Dorf zurück, durch das er zuletzt gekommen war. Er fand eine Frau, die das Kind in Pflege nahm. Aus seinem Gürtel nahm er einen Edelstein und vermachte ihn dem Kind, damit sein Leben gesichert sei. Doch dann ritt er weiter, seinen Freunden nach. Er fragte die Menschen nach dem Weg, denn den Stern hatte er verloren. Eines Tages erblickte er den Stern wieder, eilte ihm nach und wurde von ihm durch eine Stadt geführt. Ein Leichenzug begegnete ihm. Hinter dem Sarg schritt eine verzweifelte Frau mit ihren Kindern. Coredan sah sofort, dass nicht allein die Trauer um den Toten diesen Schmerz hervorrief. Der Mann und Vater wurde zu Grabe getragen. Die Familie war in Schulden geraten, und vom Grabe weg sollten die Frau und die Kinder als Sklaven verkauft werden. Coredan nahm den zweiten Edelstein aus seinem Gürtel, der eigentlich dem neugeborenen König zugedacht war. „Bezahlt, was ihr schuldig seid, kauft euch Haus und Hof und Land, damit ihr eine Heimat habt!“ Er wendete sein Pferd und wollte dem Stern entgegenreiten - doch dieser war erloschen. Sehnsucht nach dem göttlichen Kind und tiefe Traurigkeit überfielen ihn. War er seiner Berufung untreu geworden? Würde er sein Ziel nie erreichen?

Eines Tages leuchtete ihm sein Stern wieder auf und führte ihn durch ein fremdes Land, in dem Krieg wütete. In einem Dorf hatten Soldaten die Bauern zusammengetrieben, um sie grausam zu töten. Die Frauen schrien und Kinder wimmerten. Grauen packte den König Coredan, Zweifel stiegen in ihm auf. Er besaß nur noch einen Edelstein - sollte er denn mit leeren Händen vor dem König der Menschen erscheinen? Doch dies Elend war so groß, dass er nicht lange zögerte, mit zitternden Händen seinen letzten Edelstein hervorholte und damit die Männer vor dem Tode und das Dorf vor der Verwüstung loskaufte. Müde und traurig ritt Coredan weiter. Sein Stern leuchtete nicht mehr. Jahrelang wanderte er. Zuletzt zu Fuß, da er auch sein Pferd verschenkt hatte. Schließlich bettelte er, half hier einem Schwachen, pflegte dort Kranke; keine Not blieb ihm fremd. Und eines Tages kam er am Hafen einer großen Stadt gerade dazu, als ein Vater seiner Familie entrissen und auf ein Sträflingsschiff, eine Galeere, verschleppt werden sollte. Coredan flehte um den armen

Menschen und bot sich dann selbst an, anstelle des Unglücklichen als Galeerensklave zu arbeiten. Sein Stolz bäumte sich auf, als er in Ketten gelegt wurde. Jahre vergingen. Er vergaß, sie zu zählen. Grau war sein Haar, müde sein zerschundener Körper geworden. Doch irgendwann leuchtete sein Stern wieder auf. Und was er nie zu hoffen gewagt hatte, geschah. Man schenkte ihm die Freiheit wieder; an der Küste eines fremden Landes wurde er an Land gelassen. In dieser Nacht träumte er von seinem Stern, träumte von seiner Jugend, als er aufgebrochen war, um den König aller Menschen zu finden. Eine Stimme rief ihn: „Eile, eile!“ Sofort brach er auf, er kam an die Tore einer großen Stadt. Aufgeregte Gruppen von Menschen zogen ihn mit, hinaus vor die Mauern. Angst schnürte ihm die Brust zusammen. Einen Hügel schritt er hinauf, Oben ragten drei Kreuze. Coredans Stern, der ihn einst zu dem Kind führen sollte, blieb über dem Kreuz in der Mitte stehen, leuchtete noch einmal auf und war dann erloschen. Ein Blitzstrahl warf den müden Greis zu Boden. „So muss ich also sterben“, flüsterte er in jäher Todesangst, „sterben, ohne dich gesehen zu haben? So bin ich umsonst durch die Städte und Dörfer gewandert wie ein Pilger, um dich zu finden, Herr?“ Seine Augen schlossen sich. Die Sinne schwanden ihm. Da aber traf ihn der Blick des Menschen am Kreuz, ein unsagbarer Blick der Liebe und Güte. Vom Kreuz herab sprach die Stimme: „Coredan, du hast mich getröstet, als ich jammerte, und gerettet, als ich in Lebensgefahr war; du hast mich gekleidet, als ich nackt war!“ Ein Schrei durchbebte die Luft - der Mann am Kreuz neigte das Haupt und starb. Coredan erkannte mit einem Mal: Dieser Mensch ist der König der Welt. Ihn habe ich gesucht in all den Jahren. - Er hatte ihn nicht vergebens gesucht, er hatte ihn doch gefunden.

(nach einer russischen Legende)

KINDERECKE

Post-Pinguin Pauli hat einen Brief für die Pinguinkinder. Für wen ist welcher Brief?



Die Sternsinger sind unterwegs. Im unteren Bild haben sich 5 Fehler versteckt. Findest du sie alle?



GOTTESDIENSTORDNUNG

<p>Montag, 02. Januar 2017 Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse für verst. Maria und Anton Schulte 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse</p>
<p>Dienstag, 03. Januar 2107 Heiligster Name Jesus</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 9.00 Uhr Sternsingeraussendungsgottesdienst in der Kirche 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse in bes. Meinung (H. Sünemann); für verst. Doris Szcapaniak; für Berthold Bönig</p>
<p>Mittwoch, 04. Januar 2017</p>	<p>15.00 Uhr Hl. Messe der kfd und Caritas in der Kirche 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse für verst. Ursula Pott; für verst. Peter Dücomy (seitens der Caritas); für verst. Marianne Linauer</p>
<p>Donnerstag, 05. Januar 2017</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse 19.15 Uhr Heilige Stunde in der Kirche</p>
<p>Freitag, 06. Januar 2017 ERSCHEINUNG DES HERRN</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse für Verst. der Fam. Peters; für verst. Elisabeth Schymura und Margarete Obst; für Fam. Hofmann; für Verst. der Fam. Feuerstein; für Leb. u. Verst. der Fam. Schwanz-Bernardt und in einer bes. Meinung; für Verst. der Fam. Meier; in einer bestimmten Meinung; für Leb. u. Verst. der Fam. Mändle; für Fam. Fieber; für Familie Pazdzierniak und Familie Kaczmarczyk; zum 80. Geburtstag für Pfarrer Lothar Landvogt; für Leb. u. Verst. der Fam. Herzig; für Wojsech Zebrowski 20.00 Uhr Jugendvigil in der Kirche</p>
<p>Samstag, 07. Januar 2017 Hl.Valentin, Bischof von Rätien; Hl. Raimund von Penafort, Ordensgründer</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Vorabendmesse für Leb. u. Verst. der Fam. Bonsch und Niewiera und in einer bes. Meinung; für verst. Eheleute Painczyk Gorka und verst. Sohn Gregor Painczyk; für verst. Klaus Funda und Leb.u.Verst. der Fam. Funda, Ennenbach und Wickenburg; für Leb. u. Verst. der Fam. Perini</p>
<p>Sonntag, 08. Januar 2017 TAUFE DES HERRN 1. Lesung: Jes 42,5a.1-4.6-7 2.Lesung: Apg 10,34-38 Evangelium: Mt 3,13-17</p>	<p>8.30 Uhr Konventamt 10.00 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde; für verst. Hubert und Henriette Wüller 11.30 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern Martha und Theodor Funke; für verst. Heinrich Heiermann und Fam. sowie verst. Maria Siemensmeyer 14.00 Uhr Taufe von Emma Breidenbach 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse für verst. Christa Nettlebusch</p>
<p>Montag, 09. Januar 2017</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse</p>
<p>Dienstag, 10. Januar 2017</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse</p>

Mittwoch, 11. Januar 2017	18.00 Uhr Monatswallfahrt, die geistliche Leitung hat Pater Benedict Pushpakumara OCist, Sri Lanka in Meinung der Fam. Scholtyssek; für Leb.u. Verst. der Fam. Meise/ Borkert; für verst. Hildegard Beckmann (Castrop-Rauxel) und verst. Hubert und Anna Hülsmann; für verst. Brigitte Glinka und Eltern; für verst. Eltern Anna und Alfons Riedel und für verst. Großeltern Ignaz und Margarete Respondek; in bes. Meinung der Fam. Gorniak; für verst. Eltern und Geschwister Fam. Werner Alexa; für verst. Wilhelm Gröger; für Claudia Winkler
Donnerstag, 12. Januar 2017	7.15 Uhr Konventmesse 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse für verst. Elisabeth Schymura; für verst. Hugo Witzel
Freitag, 13. Januar 2017	7.15 Uhr Konventmesse 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse
Samstag, 14. Januar 2017	7.15 Uhr Konventmesse 14.00 Uhr Taufe von Daniel Dobler 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Vorabendmesse für Lukas Winkler
Sonntag, 15. Januar 2017 2. Sonntag im Jahreskreis 1. Lesung: Jes 49,3.5-6 2. Lesung: 1 Kor 1,1-3 Evangelium: Joh 1,29-34	8.30 Uhr Konventamt für Leb.u.Verst. der Fam.Barde/Schönrock, Ingrid Tietjen und Christel Wahle 10.00 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde; für verst. Gertrud Schaffeld 11.30 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor (Weihnachtsrepertoire) für Luzia und Franz Nitsch zum 75. Hochzeitstag 15.30 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache anschließend Treffen im Pfarrheim 17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche 18.30 Uhr Gemeindemesse

Weitere Termine

Montag, 04.01.2017	16.00 Uhr	Neujahrsempfang der kfd und der Caritas Ort: Pfarrheim
Sonntag, 08.01.2017	11.00 Uhr	Sternsingerfrühstück Ort: Pfarrheim
Donnerstag, 12.01.2017	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Ort: Vorderes Pfarrheim
Freitag, 13.01.2017	19.00 Uhr	1. Treffen der Firmlinge Ort: Pfarrheim



Unsere **Sternsinger** ziehen vom **03.01.2017 bis 06.01.2017** durch die Gemeinde.
Wir wünschen Ihnen eine gute Aufnahme und Gottes Segen.

BEICHTGELEGENHEIT:

täglich von 17.00 - 17.45 Uhr,
zusätzlich montags von 19.15 – 19.45 Uhr
und sonntags von 9.45 – 10.15 Uhr und 11.15 – 11.45 Uhr
und nach Vereinbarung

VORSCHAU

420. Auditorium
ETHIK OHNE GOTT –
Prof. em. Dr. Dr. Jörg Splett
Dienstag, 17. Januar 2017, 20.00 Uhr